

ALLGEMEINE ANLEITUNG

Messkapselwärmehzähler UltraMaXX Verschraubungswärmehzähler UltraLite

Diese Anleitung gilt für folgende UltraMaXX-Varianten:
NX / MX / M4WX / 4WX / EVX / MP2X / RRX / RF24

**MONTAGE- UND
ÜBERGABEPROTOKOLL**
für Allmess Wärmehzähler
im Innenteil zum Herausnehmen!

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

Hinweise	2
Richtige Entsorgung/Lithium-Batterien in Ausrüstung	3
Montageanleitung	
Durchfluss-Sensor Messkapsel-Wärmehzähler	
Integral-MK UltraMaXX · CF-UltraMaXX MK	4
Montageanleitung	
Durchfluss-Sensor Verschraubungs-Wärmehzähler	
Integral-V UltraLite · CF-UltraMaXX V	5
Montageanleitung	
Temperaturfühler	
Hinweise zur Identifikation von Tauchhülsen	6 - 7
Montageanleitung	
Temperaturfühler DS 6	
AGFW gemäß EN 1434	8
Montageanleitung	
Temperaturfühler ø 5,0 oder 5,2 mm	9
Inbetriebnahme und Plombierung	10
Anschlusschema Optionen	11
Bedienungsanleitung	12 - 15
Bedienungsanleitung Optionen	16 - 18
Konformitätserklärung	19

HINWEISE

WICHTIG VOR DER MONTAGE

Heizwassernetze werden bei hohen Temperaturen und hohen Drücken betrieben, die bei fehlerhaftem Umgang schwere körperliche Verletzungen verursachen können. Deshalb dürfen die Messgeräte nur von qualifiziertem und geschultem Personal installiert werden. Die Rohrleitungen müssen geerdet sein. Die Installation eines Wärmezählers muss entsprechend den anerkannten Regeln der Technik (z.B. EN 1434-6) so erfolgen, dass eine einwandfreie Messwert-erfassung erfolgen kann. Die Ablesung muss ohne weitere Hilfsmittel erfolgen können und eine problemlose Demontage der einzelnen Komponenten nach Ablauf der Eichgültigkeit möglich sein!

ZUSÄTZLICH IST FOLGENDES ZU BEACHTEN

- Zulässige Umgebungstemperatur (von 5°C bis 55°C)
- Die Plombierung des Durchflusssensors selbst und der Temperaturfühler ist wichtig und verhindert unbefugte Demontage.
- Vor Montage des Durchflusssensors das Rohrsystem gründlich spülen.
- Rechenwerk/Durchflusssensor/Signalleitungen (z.B. Fühlerkabel) sind nach EN 1434-6 nicht in der Nähe von stromführenden Netzleitungen und/oder elektromagnetischen Störquellen zu installieren/verlegen (min. 50 mm Abstand).
- Achtung: Bei besonders starken elektromagnetischen Störquellen, wie z.B. Maschinen, Frequenzumformer, Wechselrichter, Leistungsschalter, starkstromversorgter Pumpen und Neonröhren, ist besondere Sorgfalt geboten und der Abstand zu den Signalleitungen des Wärmezählers auf 50 cm zu erhöhen.
- ESD gerechte Montage bei externen Kabeln nach EN 61340-5.
- Umgebungsklasse C nach EN 1434-1 sowie E1 und M1 nach Richtlinie 2014/32/EU.
- Der Durchflusssensor darf niemals am Anschlusskabel angehoben oder transportiert werden!
- Kabel nicht an heißen Leitungen verlegen.
- Der Wärmezähler besitzt standardmäßig die Schutzklasse IP54. Bei der Variante in Verbindung mit dem großen Gehäuse besitzt der Wärmezähler im Bereich der Anschlussklemmen die Schutzklasse IP20.
- Das Öffnen von Sicherungsplomben zieht den Verlust der Konformität und Garantie nach sich.
- Die Reinigung des Gehäuses darf nur von außen und mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch ausgeführt werden, keine Reinigungsmittel verwenden.
- Keinesfalls Schweißarbeiten in der Nähe des Zählers durchführen.
- Der Zähler sollte in der Originalverpackung bleiben, bis alle Anschluss-, Isolier-, Lackier- und Spülarbeiten beendet sind.
- Den Zähler immer entsprechend der auf dem Typenschild aufgedruckten Einbauposition (Vorlauf oder Rücklauf) montieren.
- Der Durchflusssensor kann sowohl horizontal als auch vertikal in jeder beliebigen Einbaulage eingebaut werden.
- Der Wärmezähler ist gegen Beschädigung durch Stöße oder Vibrationen zu schützen, die am Einbaustandort entstehen können. Bei Inbetriebnahme müssen die Absperrorgane langsam geöffnet werden.
- Gewindeanschlüsse am Zähler müssen in Nennweite DN und Nenndruck PN (nach EN 1092) den jeweiligen Gegenstücken der Rohrleitung entsprechen. Das Messgerät darf keinen von Rohren oder Formstücken verursachten übermäßigen Spannungen ausgesetzt werden. Die Rohrleitungen des Heizungssystems sind vor und hinter dem Wärmezähler hinreichend zu verankern. Alle verwendeten Schrauben, Muttern und Dichtungen müssen für die Nennwerte DN, Druckstufe PN, die maximale Temperatur und den maximal zulässigen Druck ausgelegt sein.



Kleines Rechenwerk



Großes Rechenwerk

MONTAGE HINWEIS



Die Verwendung der Wärmemengenzähler-Temperaturfühler ist nur erlaubt in Verbindung mit für den Fühler entsprechend zugelassenen Temperaturfühlermessstellen. Beide Messstellen eines Wärmemengenzählers müssen gleich ausgelegt sein. Eine Kombination von Tauchhülse und Direktmessung ist verboten.

RICHTIGE ENTSORGUNG



INFORMATIONEN ZUR GEEIGNETEN ENTSORGUNG VON PRODUKTEN

Das durchgestrichene Mülltonnensymbol auf dem Gerät oder auf der Verpackung weist darauf hin, dass das Altprodukt getrennt vom Hausmüll entsorgt werden muss, damit es ordnungsgemäß behandelt und entsorgt werden kann. Alle Geräte, die dem Elektrogesetz (ElektroG) unterliegen, müssen gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz der fachgerechten Verwertung zugeführt werden. Die durch die Allmess GmbH in Verkehr gebrachten Geräte können im Rahmen des Rücknahme-konzepts an die Allmess GmbH zurückgeschickt werden. Das Produkt ist potenziell nicht schädlich für die menschliche Gesundheit und die Umwelt, aber wenn es in der Umwelt illegal entsorgt wird, hat es negative Auswirkungen auf das Ökosystem. Die illegale Entsorgung des Geräts in der Umwelt ist strafbar.

Es obliegt der Eigenverantwortung des Nutzers des Messgerätes, gegebenenfalls seine privaten Daten vor der Entsorgung zu löschen.

Weitere Informationen zu unserem Rücknahmekonzept sowie das Rücksende-formular finden Sie unter <https://www.allmess.de/service/verordnungen-gesetze/>



LITHIUM-BATTERIEN IN AUSTRÜSTUNG



HINWEIS ZU LITHIUM-BATTERIEN

Das Gerät enthält nicht auswechselbare Lithium-Metall Batterien. Batterien nicht aufladen, nicht Temperaturen über 100°C oder mechanischen Belastungen aussetzen. Sollte ein Wechsel der Batterien doch möglich sein, dann ist dies in der Montage- bzw. Bedienungsanleitung explizit beschrieben. Es gilt, Transportbestimmungen für Lithium-Batterien zu beachten.

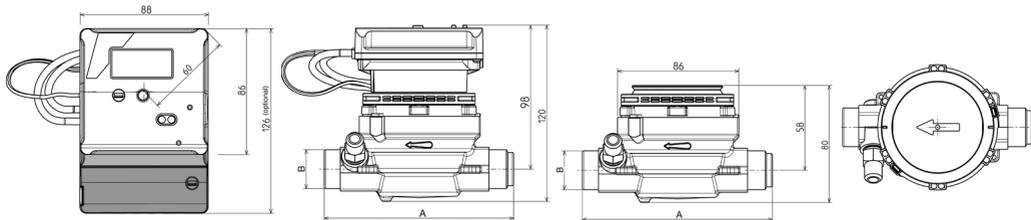
MONTAGEANLEITUNG

**Durchfluss-Sensor Messkapsel-Wärmezähler
Integral-MK UltraMaXX / CF-UltraMaXX MK**

LIEFERUMFANG

- Messkapsel-Wärmezähler
- O-Ring-Dichtung mit Fett
- Plombierungsmaterial
- Wandhalterung
- Kennzeichnungsschilder für Tauchhülsen
- Allgemeine Anleitung

GERÄTEABMESSUNGEN (IN EAT)



MONTAGE (ABB. 1)

Der Integral-MK UltraMaXX ist zugelassen für die Verwendung in EATs, die den Anforderungen gemäß EN ISO 4064-4 Anhang B entsprechen. Umwälzpumpe der Heizung abstellen und Kugelhähne schließen. Die Übereinstimmung von Fließrichtung und Fließrichtungspfeilen kontrollieren, ggf. fehlerhaften Einbau korrigieren. Einbauort EAT (Rücklauf/Vorlauf) mit Aufdruck auf dem Rechenwerk auf Übereinstimmung prüfen. Blinddeckel mit Montageschlüssel aus dem Gehäuse (EAT) herausschrauben. Alte O-Ring-Dichtung entfernen.

Austausch:

- Umwälzpumpe abstellen
- Absperrorgane schließen und Rohrleitung druckentlasten (evtl. durch leichtes Öffnen eines Absperrorgans)
- Plombierungen aufbrechen und Temperaturfühler aus dem EAT und dem Vorlauf T-Stück bzw. aus dem Vorlaufkugelhahn herausschrauben
- Alten Messkapselwärmezähler mit Montageschlüssel (Art. Nr. 5699000006) aus dem EAT schrauben. Einbau wie folgt.
- Dichtungen entfernen, Dichtflächen reinigen

MONTAGE WÄRMEZÄHLER MESSKAPSEL (ABB. 2 / 3)

Neue O-Ring-Dichtung fetten (nur beiliegendes Fett verwenden) und in die obere Gehäusestufe des EATs einlegen. Messkapsel entsprechend Fließrichtungspfeilen einsetzen (s. Bodenprägung im EAT und Prägung auf dem Durchflusssensor). Eingepressten Stift beachten (der Stift muss in die Aussparung in der Messkapsel passen).

Achtung: das Kabel darf beim Abnehmen des Rechenwerks und bei Benutzung des Montageschlüssels nicht durchtrennt, gequetscht oder beschädigt werden!

Kopfring der Messkapsel einschrauben und mit Montageschlüssel leicht anziehen (ca. 30 Nm). Rechenwerk in Ableseposition drehen. Montageschlüssel WMZ-MK separat über den Fachgroßhandel beziehen (Art. Nr. 5699000006).

A	B
130 mm	1"
bzw.	bzw.
110 mm	3/4"



Abb. 1



Abb. 2 / 3



MS-WMZ-MK

MONTAGEANLEITUNG

**Durchfluss-Sensor Verschraubungs-Wärmezähler
Integral-V UltraLite / CF-UltraMaXX V**

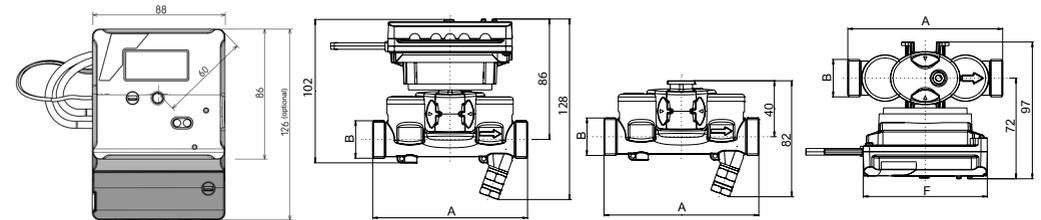
LIEFERUMFANG

- Kompaktwärmezähler
- Dichtungsmaterial
- Plombierungsmaterial
- Wandhalterung
- Allgemeine Anleitung

Ggf. Beipack Temperaturfühlermontage:

- Eine Klappverschraubung (hellgrau) für Tauchhülse Ø 5,0 und 5,2
- Zwei Messingschraubungen mit O-Ring und Hilfswerkzeug für Direktmessung. Beipack mit Direktmessungsadapter und Kupferdichtung. Zwei Hinweisschilder Direktmessung.
- Kennzeichnungsschilder für Tauchhülsen

GERÄTEABMESSUNGEN



MONTAGE (ABB. 1)

Umwälzpumpe der Heizung abstellen und Kugelhähne schließen. Einbauort (Rücklauf/Vorlauf) mit Aufdruck auf dem Rechenwerk auf Übereinstimmung prüfen. Distanzstück demontieren und mit Dichtungen entfernen ggf. Dichtflächen säubern.

Austausch:

- Umwälzpumpe abstellen
- Absperrorgane schließen und Rohrleitung druckentlasten
- Plombierungen aufbrechen und Temperaturfühler aus dem Vorlauf T-Stück bzw. aus dem Vorlaufkugelhahn herausschrauben
- Alten Wärmezähler demontieren und mit Dichtungen entfernen ggf. Dichtflächen säubern

MONTAGE WÄRMEZÄHLER (ABB. 2)

Kompaktwärmezähler mit neuen Dichtungen in Fließrichtung (Fließrichtungspfeile auf dem Gehäuse beachten) montieren.



Achtung: das Kabel darf beim Abnehmen des Rechenwerks und bei Montage nicht durchtrennt, gequetscht oder beschädigt werden!

Achtung: auf spannungsfreie Montage achten, ggf. die Rohrleitungen vor und hinter dem Wärmezählern hinreichend verankern.

A	B
130 mm	1"
bzw.	bzw.
110 mm	3/4"



Abb. 1

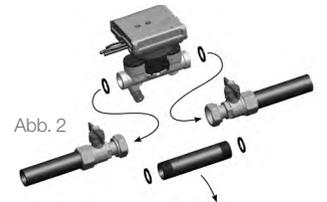


Abb. 2

MONTAGEANLEITUNG

Temperaturfühler

HINWEISE ZUR IDENTIFIKATION VON TAUCHHÜLSEN

Bei dem Einbau des Wärmezählers gilt:

- beide Temperaturfühlermessstellen müssen gleich sein (z.B. 2 mal TH6)
- Tauchhülse und Direktmessung dürfen nicht kombiniert werden
- Temperaturfühler müssen für die betreffende Messstelle zugelassen sein (siehe Kennzeichnung der Messstelle)

Sollten die vorhandenen Messstellen nicht gekennzeichnet sein, müssen sie bestimmt und gekennzeichnet werden. In der Regel müssen Innendurchmesser (Fühlerlehre Art.-Nr. 14883 verwenden), Einstecktiefe und Schlüsselweite des Sechskant gemessen werden.

Eine Bestimmung kann dann anhand der folgenden Tabellen erfolgen:

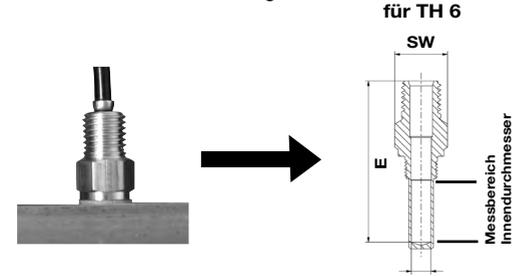
Beispiel einer Messstellen Kennzeichnung für Tauchhülsen:



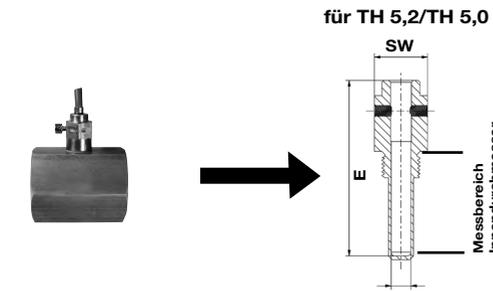
Bauart-schlüssel	G	Schlüssel-weite (SW)	Einsteck-tiefe (E) mm	Bauart-schlüssel	G	Schlüssel-weite (SW)	Einsteck-tiefe (E) mm			
für TH 6 mm mit M 12 Außengewinde				TH 5,2 mm mit Klemmschraube						
TH009		SW 14	50	TH001	1/2	SW24	42			
TH010		SW 22	50	TH002	3/8	SW24	42			
TH011		SW 19	50	TH003	1/2	SW24	56			
TH012		SW 22	50	TH004	1/2	SW24	53			
für TH 5,0 mm mit Klemmschraube				TH005				1/2	SW 30	52
TH013	1/4	SW17	49	TH040	1/2	SW24	46			
TH015	3/8	SW17	60	TH043	3/8	SW24	57			
TH017	3/8	SW22	56	TH044	1/2	SW24	57			
TH018	1/2	SW22	60	TH046	M10x1	SW17	46			
TH020	3/8	SW22	49	TH048	1/4	SW17	49			
TH021	1/2	SW22	49	TH054	M10x1	SW17	49			
TH029	M10x1	SW14	47	TH067	1/4	SW17	59			
TH033	M10x1	SW14	56	TH068	1/4	SW17	69			
TH035	M10x1	SW14	47	TH077	M10x1	SW13	39			
TH047	M10x1	SW17	46	TH079	1/2	SW24	39			
TH051	1/4	SW17	49	TH081	3/8	SW17	39			
TH055	M10x1	SW17	49	TH089	3/8	SW22	53			
TH083	M10x1	SW13	39	TH091	M10x1	SW14	46			
TH084	1/4"	SW17	40							
TH085	1/2"	SW27	40							
TH086	3/8	SW22	40							
TH087	M10x1	SW17	40							
TH088	1/4"	SW17	40							
TH090	M10x1	SW14	46							

IDENTIFIKATION DES MESSSTELLENTYP

Tauchhülsen mit M12 Außengewinde



Tauchhülsen mit Klemmschraube

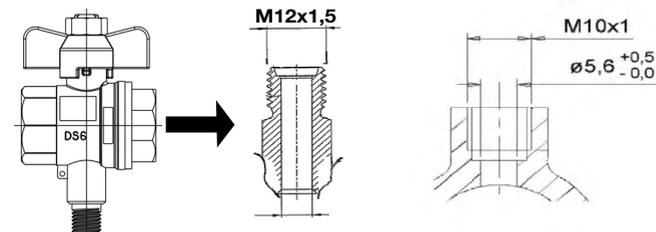


Messstellentyp	G	Schlüsselweite (SW)	Einstecktiefe (E) mm
DS 6	6,2 mm	SW 14 *	> 51
EN 1434	3/8	SW 14 *	< 46 (bis DN 25)

*Sechskant nur am Durchfluss-Sensor

Zum Vergleich:

Darstellung zweier direktmessenden Messstellen Typ DS6 bzw. gemäß EN1434 (grundsätzlich mit Vorlaufkugelhahn)



MONTAGEANLEITUNG

Temperaturfühler DS 6

MONTAGE HINWEIS

Die Verwendung der Wärmemengenzähler-Temperaturfühler ist nur erlaubt in Verbindung mit für den Fühler entsprechend zugelassenen Temperaturfühlermessstellen. Beide Messstellen eines Wärmemengenzählers müssen gleich ausgelegt sein. Eine Kombination von Tauchhülse und Direktmessung ist verboten.

MONTAGE TEMPERATURFÜHLER

Für Wärme-/Kombizähler:

Temperaturfühler (rot) in Vorlauf-Messstelle und Temperaturfühler (blau) in Rücklauf-Messstelle am EAT einstecken.

Für Kältezähler:

Temperaturfühler (blau) in Vorlaufmessstelle (kalte Leitung) und Temperaturfühler (rot) in Rücklauf-Messstelle im EAT einstecken.

TEMPERATURFÜHLER IN TAUCHHÜLSE (ABB. 1)

- Tauchhülse gemäß Montage- und Übergabeprotokoll prüfen und mit mitgeliefertem Schild kennzeichnen (s. auch Dokumt im Innenteil).
- Temperaturfühler vollständig in die Tauchhülse einführen, verschrauben und handfest anziehen.

TEMPERATURFÜHLER DIREKTMESSEND DS 6 (ABB. 2)

Blinkappen der Temperaturfühlermessstellen abschrauben (darauf achten, dass die Kugelhähne geschlossen sind) und mit Dichtungen entfernen.

- Temperaturfühler verschrauben und mit 5-8 Nm anziehen.

MONTAGEANLEITUNG

Temperaturfühler AGFW gemäß EN 1434

MONTAGE HINWEIS

Siehe Montage Hinweis oben (Temperaturfühler DS 6)

MONTAGE TEMPERATURFÜHLER

Für Wärme-/Kombizähler:

Temperaturfühler (rot) in Vorlauf-Messstelle und Temperaturfühler (blau) in Rücklauf-Messstelle einstecken.

Für Kältezähler:

Temperaturfühler (blau) in Vorlaufmessstelle (kalte Leitung) und Temperaturfühler (rot) in Rücklauf-Messstelle einstecken.

TEMPERATURFÜHLER DIREKTMESSEND AGFW EN 1434 (ABB. 1)

Blinkstopfen der Temperaturfühlermessstellen abschrauben (darauf achten, dass die Kugelhähne geschlossen sind) und mit Dichtungen entfernen.

- Temperaturfühler wie vorher beschrieben mit neuer Dichtung in die Messstellen einstecken.
- Temperaturfühler verschrauben und mit 10 Nm anziehen.

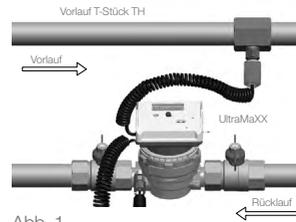


Abb. 1

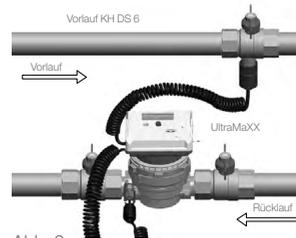


Abb. 2

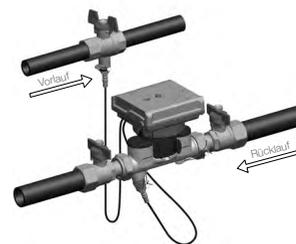


Abb. 1

MONTAGEANLEITUNG

Temperaturfühler Ø 5,0 oder 5,2 mm

MONTAGE HINWEIS

Die Verwendung der Wärmemengenzähler-Temperaturfühler ist nur erlaubt in Verbindung mit für den Fühler entsprechend zugelassenen Temperaturfühlermessstellen. Beide Messstellen eines Wärmemengenzählers müssen gleich ausgelegt sein. Eine Kombination von Tauchhülse und Direktmessung ist verboten.

MONTAGE TEMPERATURFÜHLER

Für Wärme-/Kombizähler:

Temperaturfühler (rot) in Vorlauf-Messstelle und Temperaturfühler (blau) in Rücklauf-Messstelle einstecken.

Für Kältezähler:

Temperaturfühler (blau) in Vorlauf-Messstelle (kalte Leitung) und Temperaturfühler (rot) in Rücklauf-Messstelle einstecken.

TEMPERATURFÜHLER IN TAUCHHÜLSE

- Übereinstimmung der Nenndurchmesser vom Temperaturfühler und Tauchhülse beachten.
- Tauchhülse gemäß Montage- und Übergabeprotokoll prüfen und mit mitgeliefertem Schild kennzeichnen (s. auch Dokumt im Innenteil).
- Temperaturfühler in Vor- und Rücklauf entsprechend der jeweiligen Befestigungsart fixieren.

Tauchhülsen mit Kreuzlochschaube für Fühler Ø 5,0 und 5,2 mm (ABB. 1)

- Fühler in Tauchhülse vollständig einstecken,
- Kreuzlochschaube handfest anziehen.

Tauchhülse mit M 10 x 1 Innengewinde für Fühler Ø 5,0 und 5,2 mm (ABB. 2)

1. Fühler in Kunststoffverschraubung (hellgrau) einlegen, die beiden oberen Rollierungen des Fühlers in die beiden Rippen der Verschraubung platzieren
2. Verschraubung zuklappen,
3. Fühler mit Verschraubung in Tauchhülse handfest anziehen.

TEMPERATURFÜHLER DIREKTMESSEND

Gemäß EN 1434 Umbau Integral-V ULTRALITE Ø 5,2 mm auf Direktmessung (ABB. 3)



Achtung: Vor Umbau die Einbaustelle absperren, druckentlasten und entleeren.

1. Tauchhülse aus Integral-V schrauben und mit Dichtung entfernen.
2. Direktmessungsadapter mit beiliegender Cu-Dichtung einschrauben und mit 13 Nm anziehen.
3. Hinweisschilder Direktmessung (rot) an beiden Fühlern anbringen.

Montage der Fühler (ABB. 4)



Achtung: Vor Fühlermontage die Einbaustelle absperren, druckentlasten und entleeren.

1. Einen O-Ring aus dem beiliegendem Set auf die Montagehilfe aufstecken.
2. Den O-Ring mit der Montagehilfe in die Einbaustelle nach DIN EN 1434 mit Drehbewegung einsetzen.
3. Den O-Ring mit dem anderen Ende der Montagehilfe endgültig in der Einbaustelle positionieren.
4. Messingverschraubung mit dem lose eingesetzten Kerbstift positionsrichtig auf den Temperaturfühler stecken.
5. Die Montagehilfe mit dem Ende über die Temperaturfühlerhülse stülpen und bis zum Anschlag einführen (zur Festlegung der Fühlereinbaulänge). Die Messingverschraubung bündig über die Montagehilfe ausrichten und den Kerbstift (z. B. mit einer Zange) zur Arretierung der Temperaturfühlerhülse eindrücken.
6. Den Temperaturfühler mit der Verschraubung in die Einbaustelle durch den O-Ring drücken und bis Anschlag Dichtbund 6-kant handfest einschrauben. Anzugsmoment 3 bis 5 Nm.

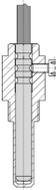


Abb. 1

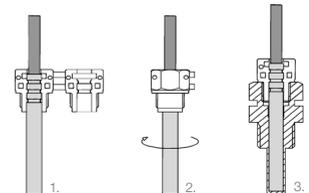


Abb. 2

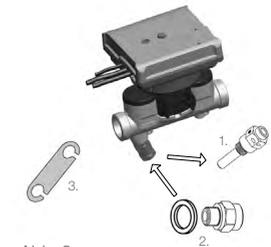


Abb. 3

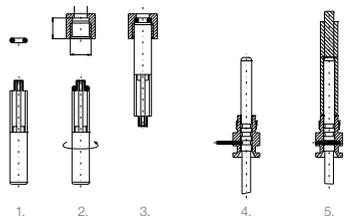


Abb. 4

INBETRIEBNAHME UND PLOMBIERUNG

INBETRIEBNAHME (ABB. 1)

Kugelhähne / Absperrorgane öffnen. Umwälzpumpe einschalten. Dichtigkeit prüfen.

PLAUSIBILITÄTSPRÜFUNG (ABB. 1)

Rechenwerksanzeige durch Betätigen des Drucktasters aktivieren. LCD-Test durchführen. Werte für Durchfluss, Vorlauftemperatur und Rücklauftemperatur auf Plausibilität prüfen, Fehleranzeige kontrollieren (siehe Bedienungsanleitung).

Achtung: zur Dokumentation der Plausibilitätsprüfung bitte das Montageübergabeprotokoll ausfüllen (im Innenteil zum Herausnehmen).

PLOMBIERUNG MK (ABB. 2)

Kopfring mit roter Steckplombe (Widerhaken zur Gehäusemitte) und Vor- und Rücklauftemperaturfühler mit Plombierhülse gegen unbefugte Demontage sichern. Alternativ können die Temperaturfühler mit dem mitgelieferten Draht und der Blechschnapp-Plombe gesichert werden. Gegebenenfalls bei Fehlmontage mit Schraubendreher Plombierung aufbrechen und nach Korrektur der Montage mit Blechschnapp-Plombe sichern.

PLOMBIERUNG V (ABB. 3)

Verschraubung des Zählers und Vor- und Rücklauftemperaturfühler mit Draht und Blechschnapp-Plombe gegen unbefugte Demontage sichern.

RECHENWERKMONTAGE (ABB. 4)

Rechenwerk auf Durchflusssensor/Wandhalter setzen und nach unten drücken, bis es einrastet.

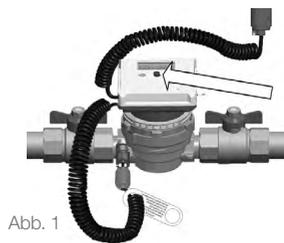


Abb. 1

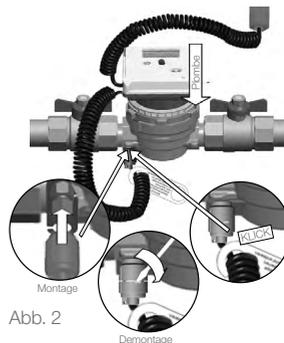


Abb. 2

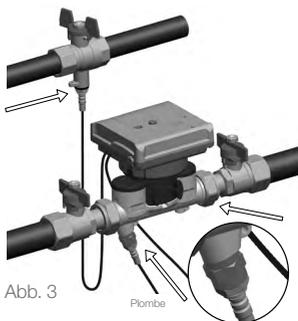
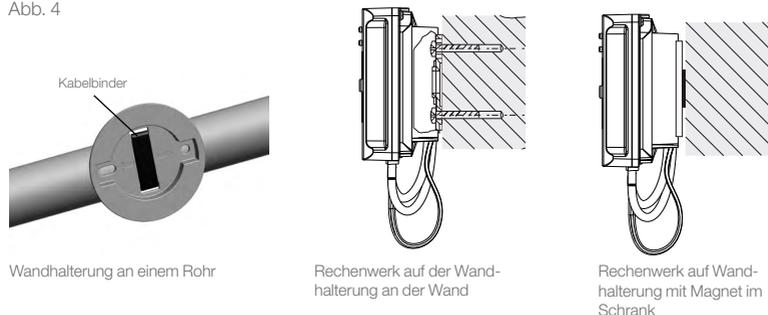


Abb. 3

 Länge Verbindungskabel Durchflusssensor/Rechenwerk: 0,5 m

Abb. 4



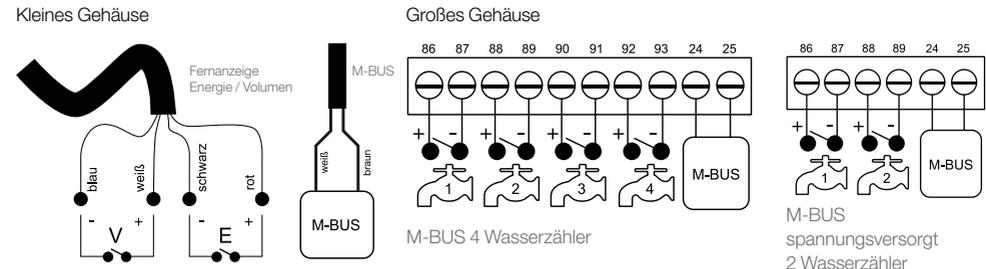
Wandhalterung an einem Rohr

Rechenwerk auf der Wandhalterung an der Wand

Rechenwerk auf Wandhalterung mit Magnet im Schrank

ANSCHLUSSSCHEMA

Optionen



Großes Gehäuse:
Benutzerplombe über Deckelschraube entfernen. Schraubklemmen durch öffnen des Deckels (Schraube) freilegen. Kabel gemäß Diagramm anschließen und mit Zugentlastung sichern. Entsprechende Kabeldurchführungen aus dem Deckel brechen. Deckel zuschrauben und Schraube mit neuer Benutzerplombe sichern.

SPEZIFIKATIONEN

Eingangsspezifikation für Wasserzähler		Spezifikation für Impulsausgang zur Energie und Volumenfernanzeige*	
Impulswertigkeit	1 / 2,5 / 10 / 25 / 100 oder 250 l/ Impuls (programmierbar über Taster, gleiche Impulswertigkeit für alle angeschlossenen Wasserzähler)	Abfragespannung	max. 30 V, min. 2,5 V
Abfragespannung	typisch 3 V	Max. zulässiger Strom	20 mA
Impulserkennung	Kontakt geschlossen $R < 500 \Omega$ / Kontakt geöffnet $R > 1 M\Omega$	Max. innerer Widerstand R_{on}	100 Ω (während Fernanzeigeimpuls)
Impulslänge/Pause	je > 3 s	Impulsbreite	120 ms
Leitungslänge	max. 10 m	Impulswertigkeit	Energie: 1 kWh (oder 10 MJ), Volumen: 10 Liter
Spezifikation der M-BUS-Schnittstelle:		Impulscharakteristik	Pull-Down Beschaltung
Normbezug	EN 13757-3	*) In der Werksoption "Kombi" für den Einsatz in kombinierten Wärme-/Kälte-Anlagen wird der mit "V" bezeichnete Impulsausgang als Kälteenergieimpuls (1 kWh) verwendet.	
Baudrate / Protokoll	300 Baud / 2.400 Baud / Variables Protokoll, Low-Byte-First		
Standarddaten	Herstellernummer, Energie, Volumen, Leistung, Durchfluss, Temperaturen (Vorlauf, Rücklauf, Differenz), Betriebszeit, Datum und Zeit, optional Volumen Wasserzähler 1...4, Firmwareversion, Softwareversion		
18 Stichtagsdatensätze	Energie, Volumen, optional Maximalwerte von Leistung, Durchfluss und Vorlauftemperatur mit Zeitstempel, Volumen Wasserzähler 1...4		

Hinweis Temperaturfühler

Beispiel einer Messstellen Kennzeichnung für Tauchhülsen:



- Bei dem Einbau des Wärmehählers gilt:
- beide Temperaturfühlersensstellen müssen gleich sein (z.B. 2 mal TH6)
- Tauchhülse und Direktmessung dürfen nicht kombiniert werden
- Temperaturfühler müssen für die betreffende Messstelle zugelassen sein (siehe Kennzeichnung der Messstelle)

Sollten die vorhandenen Messstellen nicht gekennzeichnet sein, müssen sie bestimmt und gekennzeichnet werden. In der Regel müssen Innendurchmesser (Fühlerlehre Art.-Nr. 14883 verwenden), Einstecktiefe und Schlüsselweite des Sechskant gemessen werden.

Eine Bestimmung kann dann anhand der folgenden Tabellen erfolgen:

Identifikation des Messstellentyps:

Tauchhülsen mit M12 Außengewinde

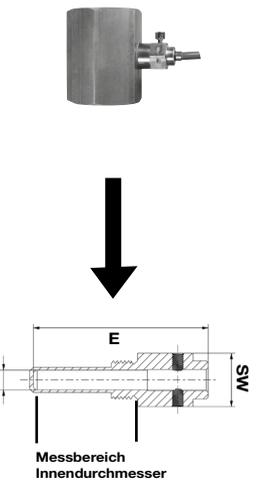
Bauartschlüssel	G	Schlüsselweite (SW)	Einstecktiefe (E) mm	Bauartschlüssel	G	Schlüsselweite (SW)	Einstecktiefe (E) mm
-----------------	---	---------------------	----------------------	-----------------	---	---------------------	----------------------

für TH 6 mm mit M 12 Außengewinde

TH009		SW 14	50	TH001	1/2	SW24	42
TH010		SW 22	50	TH002	3/8	SW24	42
TH011		SW 19	50	TH003	1/2	SW24	56
TH012		SW 22	50	TH004	1/2	SW24	53
für TH 5,0 mm mit Klemmschraube				TH005	1/2	SW 30	52
TH013	1/4	SW17	49	TH040	1/2	SW24	46
TH015	3/8	SW17	60	TH043	3/8	SW24	57
TH017	3/8	SW22	56	TH044	1/2	SW24	57
TH018	1/2	SW22	60	TH046	M10x1	SW17	46
TH020	3/8	SW22	49	TH048	1/4	SW17	49
TH021	1/2	SW22	49	TH054	M10x1	SW17	49
TH029	M10x1	SW14	47	TH067	1/4	SW17	59
TH033	M10x1	SW14	56	TH068	1/4	SW17	69
TH035	M10x1	SW14	47	TH077	M10x1	SW13	39
TH047	M10x1	SW17	46	TH079	1/2	SW24	39
TH051	1/4	SW17	49	TH081	3/8	SW17	39
TH055	M10x1	SW17	49	TH089	3/8	SW22	53
TH083	M10x1	SW13	39	TH091	M10x1	SW14	46

Tauchhülsen mit Klemmschraube

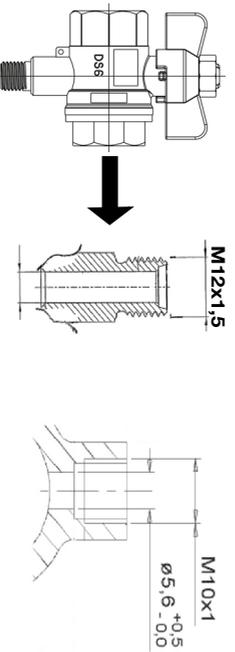
für TH 5,2/TH 5,0



TH084	1/4"	SW17	40				
TH085	1/2"	SW27	40				
TH086	3/8	SW22	40				
TH087	M10x1	SW17	40				
TH088	1/4"	SW17	40				
TH090	M10x1	SW14	46				

Zum Vergleich:

Darstellung zweier direktmessenden Messstellentyp DS6 bzw. gemäß EN 1434 (grundsätzlich mit Vorkaufkugelhahn)



Messstellentyp	G	Schlüsselweite (SW)	Einstecktiefe (E) mm
DS 6	6,2 mm	SW 14 *	> 51
EN 1434	3/8	SW 14 *	< 46 (bis DN 25)

*Sechskant nur am Durchfluss-Sensor

Ittron

Ittron ist ein weltweit operierendes Technologieunternehmen, das die Versorgungsunternehmen bei der Messung, Auszeichnung und beim Verwalten von Energie und Wasser unterstützt. Das Produktportfolio besteht aus der Messung von Elektrizität, Gas, Wasser und thermischer Energie sowie Steuerungstechnologie, Kommunikationssysteme, Schweiß- und Dienstleistungen. Wir mehrere tausend Mitarbeitern unterstützen rund 8.000 Versorgungsunternehmen in über 100 Ländern beim verantwortungsvollen und effizienten Umgang mit Energie- und Wasserressourcen. Gemeinsam die Ressourcen der Welt schützen – Informationen unter www.ittron.com/de

allmess

Wasser | Wärme | Systeme
ALLMESS GMBH
 Am Vöbberg 11
 23768 Oldenburg i.H.,
 Germany

Zertifiziertes Unternehmen nach DIN ISO 9001 · Anekantes Qualitätsmanagementsystem nach EG-Richtlinie 2014/52/EU Modul D Zertifikat N. LNE-18199
 © Copyright 2017, Art-Nr. P1198/14907 · Alle Rechte vorbehalten · Änderungen vorbehalten.
 Technischer Stand 07/2017, Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

Tei: +49 (0) 43 61/62 5-0
Fax: +49 (0) 43 61/62 5-250
www.allmess.de

BEDIENUNGSANLEITUNG

ERKLÄRUNG DER ANZEIGEN

1. LCD Ebene Verbrauchsdaten

- 1.1 Kumulierte Energie in kWh, MWh oder GJ
- 1.2 Kumuliertes Volumen in m³
- 1.3 Segmenttest (Funktionstest aller Anzeigesegmente)



2. LCD Ebene Stichtagswerte

Der UltraMaXX speichert für die letzten 18 zurückliegenden Monate die jeweiligen kumulierten Monatsendwerte für Energie und Volumen. Diese Werte werden in der 2. LCD Ebene angezeigt. Die Anzeige startet mit dem Monatsendwert der kumulierten Energie des Vormonats bezogen auf das Ablesedatum und geht dann alle 2 Sekunden einen Monat weiter in die Vergangenheit, bis der 18. Monatswert erreicht wurde. Vom 18. Monatswert springt die Anzeige dann wieder in den 1. Anzeigewert (Vormonat) zurück.



- 2.1 / 2.1.1 Monatsendwert Energie Vormonat
- 2.1.2 Monatsendwert Volumen Vormonat
- 2.2 / 2.2.1 Monatsendwert Energie 2 Monate zurück
- 2.2.2 Monatsendwert Volumen 2 Monate zurück
- 2.3 / 2.3.1 Monatsendwert Energie 3 Monate zurück
- 2.3.2 Monatsendwert Volumen 3 Monate zurück
- 2.4 - 2.17 siehe oben
- 2.18 / 2.18.1 Monatsendwert Energie 18 Monate zurück
- 2.18.2 Monatsendwert Volumen 18 Monate zurück

3. LCD Ebene Servicedaten

- 3.1 momentaner Durchfluss in m³/h
- 3.2 momentane Leistung in kW
- 3.3 momentane Vorlauftemperatur in °C
- 3.4 momentane Rücklauftemperatur in °C
- 3.5 momentane Temperaturdifferenz in °C
- 3.6 Zeit im Fehlerzustand in Stunden (h)
- 3.7 Betriebszeit
- 3.8 Zeit mit überhöhtem Durchfluss in Stunden (h)
- 3.9 Fehlercode:

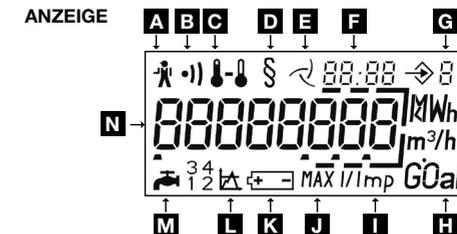


- 1 - Fehler Vorlauffühler >> Vorlauffühler inklusive Kabel auf Unversehrtheit und korrekte Montage prüfen
- 2 - Fehler Rücklauffühler >> Rücklauffühler inklusive Kabel auf Unversehrtheit und korrekte Montage prüfen
- 3 - Temperaturfühler vertauscht >> richtige Montage der Temperaturfühler prüfen
- 4 - Fehler A/D Wandler >> Gerät gegen Neugerät tauschen
- 5 - Rückfluss im Durchflusssensor >> richtige Montage (Durchflussrichtung) des Durchflusssensors bzw. des EATs prüfen
- 6 - Ultraschallsignal unterbrochen, Durchflussmessung unterbrochen z.B.:
 - Luft im Durchflusssensor >> Heizkreis entlüften. Luft mit hohem Durchfluss aus dem Durchflusssensor spülen.
 - Ultraschalltransducer verschmutzt. Starke Ablagerungen >> Zähler nachhaltig geschädigt. Messrichtigkeit nicht mehr gegeben. Gerät gegen Neugerät tauschen.
 - Kein Signal vom Durchflusssensor. Kabel beschädigt >> Gerät irreparabel beschädigt. Gegen Neugerät tauschen.
- 7 - Momentaner Durchfluss über Maximaldurchfluss >> Durchfluss im Durchflusssensor reduzieren
- 8 - Fehler Elektronik >> Gerät gegen Neugerät tauschen

Bei mehreren Fehlern werden diese gleichzeitig angezeigt (z.B. 12---6--)
3.10 Firmware-Version

OPTIONALE ANZEIGEN (ABHÄNGIG VON BESTELLTEN OPTIONEN)

- 1.4 Kumulierte Kälteenergie bei Kombizählern, Wärmeenergie wird in 1.1 angezeigt
- 1.5 Energie Jahresstichtag
- 1.6 Kälteenergie Jahresstichtag bei Kombizählern
- 1.7 Volumen Wasserzähler 1
- 1.8 Volumen Wasserzähler 2
- 1.9 Volumen Wasserzähler 3
- 1.10 Volumen Wasserzähler 4
- 1.11 Schwellwert Tarif 1
- 1.12 Energie über Schwellwert 1
- 1.13 Volumen über Schwellwert 1
- 1.14 Schwellwert Tarif 2
- 1.15 Energie über Schwellwert 2
- 1.16 Volumen über Schwellwert 2
- x = 1-18 Monate bei Stichtagsfunktion
- 2.x.3 Monatsendwert Kälteenergie bei Kombizählern x Monate zurück
- 2.x.4 Volumen Wasserzähler 1 x Monate zurück
- 2.x.5 Volumen Wasserzähler 2 x Monate zurück
- 2.x.6 Volumen Wasserzähler 3 x Monate zurück
- 2.x.7 Volumen Wasserzähler 4 x Monate zurück
- 2.x.8 Maximalwert der Leistung x Monate zurück
- 2.x.8.1 Wert
- 2.x.8.2 Uhrzeit
- 2.x.8.3 Datum
- 2.x.9 Maximalwert des Durchflusses x Monate zurück
- 2.x.9.1 Wert
- 2.x.9.2 Uhrzeit
- 2.x.9.3 Datum
- 2.x.10 Maximalwert der Temperatur x Monate zurück
- 2.x.10.1 Wert
- 2.x.10.2 Uhrzeit
- 2.x.10.3 Datum
- 3.11 Maximalwert der Leistung
- 3.11.1 Wert + Uhrzeit
- 3.11.2 Wert + Tag
- 3.11.3 Wert + Jahr
- 3.12 Maximalwert des Durchflusses
- 3.12.1 Wert + Uhrzeit
- 3.12.2 Wert + Tag
- 3.12.3 Wert + Jahr
- 3.13 Maximalwert der Temperatur
- 3.13.1 Wert + Uhrzeit
- 3.13.2 Wert + Tag
- 3.13.3 Wert + Jahr
- 3.14 Schwellwert Temperaturdifferenz für Kombizähler
- 3.15 Schwellwert Vorlauftemperatur für Kombizähler
- 3.16 Datum und Uhrzeit
- 3.17 M-BUS Primäradresse
- 3.18 M-BUS Sekundäradresse
- 3.19 Baudrate Kommunikationschnittstellen
- 3.20 Wasserzähler Impulswertigkeit
- 3.21 Wasserzähler Anzahl



- A Servicemännchen:** - Energiemessung eingestellt
- B Warnung US Signalpegel:** - Niedriger Signalpegel
- C Temperaturen:** - permanent: Tv, Tr oder T - blinkend: Fehler
- D Metrologie-Indikator:** - Anzeigewert für geschäftlichen Verkehr zugelassen (Länderabhängig)
- E Durchfluss-Indikator:** - permanent: Durchfluss - blinkend: kein Durchfluss
- F Datum- und Zeitstempel:** - z.B. Stichtagswerte, Max.-Werte
- G Anzeigenebene:** - Aktuell gewählte Anzeigen-Ebene
- H Einheiten:** - Physikalische Einheit
- I Impulswertigkeit:** - Externe Wasserzähler
- J Maximalwert:** - Leistung, Durchfluss, Vorlauf-T
- K Batteriesymbol:** - Eichültigkeit prüfen
- L Tarif Funktion**
- M Externe Wasserzähler:** - Anzahl der angeschlossenen Wasserzähler
- N Hauptanzeige 8 Stellen:** - Zifferngröße: 6,5 x 3,3 mm

MÖGLICHE ANZEIGEN BEI FEHLFUNKTIONEN

Mit der Anzeige des Servicemännchen auf dem Display ist die Energieberechnung unterbrochen. Mögliche Fehler werden in der Anzeige Warmmeldungen Code (3.9) angezeigt.

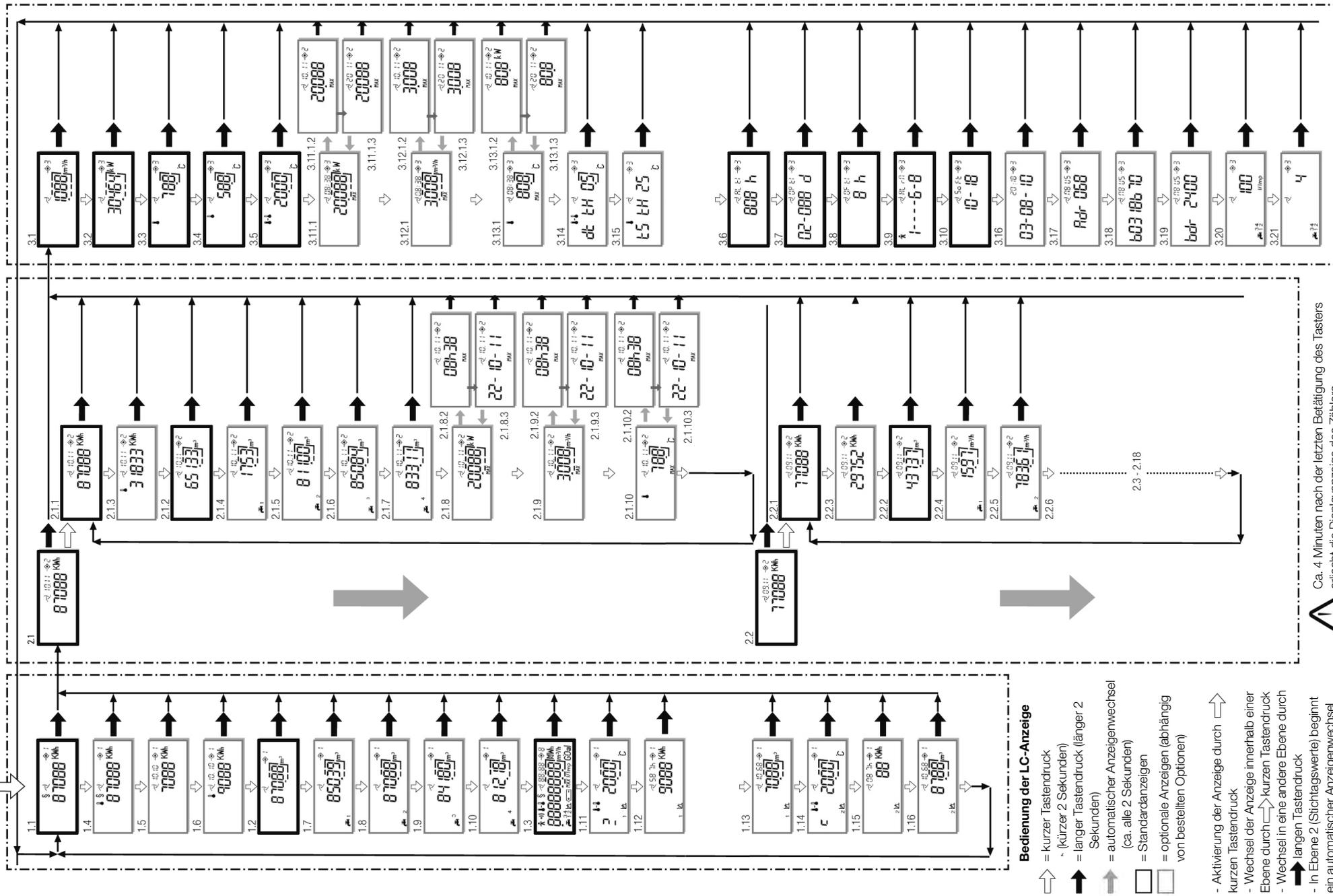
- Zähler im unprogrammierten Zustand. Gerät durch Neugerät ersetzen.
- Kein Wert beim momentanen Durchfluss (3.1). Siehe Warmmeldung in der Anzeige 3.9.
- Kein Wert bei der momentanen Leistung (3.2). Siehe Warmmeldung in der Anzeige 3.9.
- Kein Wert bei momentaner Vorlauftemperatur, Rücklauftemperatur oder Temperaturdifferenz (3.3, 3.4, o. 3.5). Siehe Warmmeldung in der Anzeige 3.9.

ANORDNUNG UND BEDIENUNG DER ANZEIGE

3. Ebene: Servicedaten

2. Ebene: Stichtagswerte

1. Ebene: Verbrauchsdaten



Ca. 4 Minuten nach der letzten Beätigung des Tasters erlischt die Displayanzeige des Zählers.

Bedienung der LC-Anzeige

- ⬆ = kurzer Tastendruck (kurzer 2 Sekunden)
- ⬆ = langer Tastendruck (langer 2 Sekunden)
- ⬆ = automatischer Anzeigenwechsel (ca. alle 2 Sekunden)
- = Standardanzeigen
- = optionale Anzeigen (abhängig von bestellten Optionen)

- Aktivierung der Anzeige durch ⬆
- Wechsel der Anzeige innerhalb einer Ebene durch ⬆
- Wechsel in eine andere Ebene durch ⬆
- langen Tastendruck ⬆
- In Ebene 2 (Stichtagswerte) beginnt ein automatischer Anzeigenwechsel (⬆) der Stichtage, beginnend mit dem Energiewert des Vormonats. Durch ⬆ kurzen Tastendruck während der Anzeige eines bestimmten Stichtages werden weitere Werte zu diesem Stichtag angezeigt.

BEDIENUNGSANLEITUNG OPTIONEN

OPTION M-BUS

Über die optionale M-BUS Option kann der UltraMaXX in ein drahtge-bundenes M-BUS Fernauslesesystem eingebunden werden. Die Kommunikationsparameter Primäradresse, Sekundäradresse und Baudrate können über die LCD Anzeige angezeigt werden. Die Parameter können von autorisiertem Servicepersonal mit der Service-Software über die optische Schnittstelle / M-BUS Option oder direkt über die Tasten am UltraMaXX eingestellt werden.

Standard Werkseinstellung:
 Primäradresse: 0
 Sekundäradresse: Zählernummer
 Baudrate: 2400 Baud

Einstellung der M-BUS Parameter über die Tasten am Gerät:

- 1) Entfernen der Benutzerplombe über dem Taster 2
- 2) Mit Taster 1 die Anzeige des zu verstellenden Wertes anwählen
 Primäradresse: Anzeige 3.17
 Sekundäradresse: Anzeige 3.18
 Baudrate: Anzeige 3.19
- 3) Taster 2 länger als 2 Sekunden drücken: Anzeige bzw. die rechte Ziffer in der Anzeige blinkt.
- 4) Durch Betätigen des Tasters 1 den gewünschten Wert einstellen.
- 5) Taster 2 drücken: Ziffer eine Position weiter links blinkt (nur bei Primär-/Sekundäradresse).
- 6) Vorgang 4.) und 5.) wiederholen, bis der gewünschte Wert eingestellt ist. Mögliche Einstellungen:
 Primäradresse: 1 - 250
 Sekundäradresse: 00000001-99999999
 Baudrate: 300, 2400 baud
- 7) Durch Drücken des Tasters 2 für länger als 2 Sekunden den Einstellmodus verlassen.
- 8) Taster 2 durch eine neue Benutzerplombe gegen Manipulation sichern.



OPTION WASSERZÄHLEREINGÄNGE

Der UltraMaXX bietet optional die Möglichkeit des Anschlusses von bis zu 4 Wasserzählern mit Fernanzeigeausgang am Rechenwerk. Die Zählerstände der Wasserzähler (Anzeigen 1.7 / 1.8 / 1.9 / 1.10), inklusive Stichtagswerte (Anzeigen 2.X.4 / 2.X.5 / 2.X.6 / 2.X.7), können über das Display, M-BUS oder optische Schnittstelle am UltraMaXX ausgelesen werden. Die Zählerstände, die Anzahl der Wasserzähler und die Impulswertigkeit der Wasserzähler können von autorisiertem Servicepersonal mit der Service-Software über die optische Schnittstelle / M-BUS Option oder direkt über die Tasten am UltraMaXX eingestellt werden.

Programmierung Wasserzählereingänge:

- 1) Entfernen der Benutzerplombe über dem Taster 2
- 2) Mit Taster 1 die Anzeige Wasserzähler Impulswertigkeit (3.20) anwählen
- 3) Taster 2 länger als 2 Sekunden drücken >> Anzeige blinkt
- 4) Mit Taster 1 gewünschten Wert einstellen
- 5) Durch Drücken des Tasters 2 für länger als 2 Sekunden den Einstellmodus verlassen.

Anzahl Wasserzähler

- 6) Mit Taster 1 auf die Anzeige Wasserzähler Anzahl (3.21) gehen.
- 7) Taster 2 länger als 2 Sekunden drücken >> Anzeige blinkt.
- 8) Mit Taster 1 gewünschten Wert einstellen (1-4).
- 9) Durch Drücken des Tasters 2 für länger als 2 Sekunden den Einstellmodus verlassen.

Zählerstand der Wasserzähler

- 10) Mit Taster 1 die Anzeige Volumen (1.7) anwählen.
- 11) Taster 2 länger als 2 Sekunden drücken: die rechte Ziffer in der Anzeige blinkt.
- 12) Durch Betätigen des Tasters 1 den gewünschten Wert einstellen.
- 13) Taster 2 drücken: Ziffer eine Position weiter links blinkt
- 14) Vorgang 12.) und 13.) wiederholen bis der gewünschte Wert eingestellt ist.
- 15) Durch Drücken des Tasters 2 für länger als 2 Sekunden den Einstellmodus verlassen.
- 16) Ggf. Wiederholung der Schritte 10 bis 15 für weitere Wasserzähler.
 Wasserzähler 2 >> Anzeige 1.8
 Wasserzähler 3 >> Anzeige 1.9
 Wasserzähler 4 >> Anzeige 1.10
- 17) Taster 2 gegen Manipulation durch eine neue Benutzerplombe sichern.

OPTION MAXIMALWERTE

In diesen optionalen Anzeigen werden die aktuellen Monatsmaximalwerte von Leistung (3.11), Durchfluss (3.12) und Vorlauftemperatur (3.13) mit Zeitstempel angezeigt. Intern werden jeweils 18 Monatsmaximalwerte gespeichert, welche über M-Bus, optische Schnittstelle oder die LCD Anzeige in der Stichtagebene (2.X.8 / 2.X.9 / 2.X.10) ausgelesen werden können. Die Periodendauer zur Ermittlung der Maximalwerte beträgt 60 Minuten. Die Periodendauer kann über M-Bus oder die optische Schnittstelle mit Hilfe der Service-Software in einem Bereich 1min - 1440min (=1Tag) variiert werden.

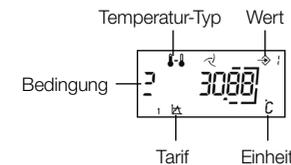
OPTION TARIF FUNKTION (NICHT VERFÜGBAR FÜR KOMBIZÄHLER)

Bei der optionalen Tarif-Funktion werden in zusätzlichen Anzeigen die Werte für Energie (1.12 / 1.14) und Volumen (1.13 / 1.14) unter vorher definierten Betriebsbedingungen abgebildet. Diese Betriebsbedingungen können über einen der folgenden Parameter definiert werden:

- Temperaturdifferenz
- Durchfluss
- Vorlauftemperatur
- Leistung
- Rücklauftemperatur
- Zeitfenster

Dieser Parameter wird im Werk programmiert und kann von autorisiertem Servicepersonal mit der Service-Software über M-Bus oder optischer Schnittstelle verändert werden, wenn die Anzeigen nicht mit dem § Symbol gekennzeichnet sind. Eine Verstellung der Parameter über die Tasten am UltraMaXX ist nicht möglich.

BESCHREIBUNG DER ANZEIGEN: SCHWELLWERT TARIF 1/2



Temperatur-Typ:

- ☺☺ Temperaturdifferenz
- ☺ Vorlauftemperatur
- ☺ Rücklauftemperatur

Tarif:

- 1 ☒ Tarif 1
- 2 ☒ Tarif 2

Einheit:

- °C Temperatur
- m³/h Durchfluss
- kW Leistung

Bedingung:

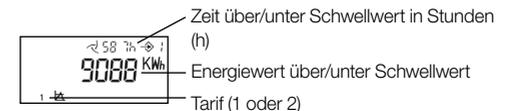
- ☐ kleiner
- ☐ größer / gleich
-

ZEITFENSTER

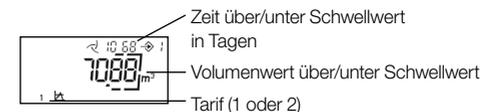
Als Tarif kann ein Zeitfenster gewählt werden. Die Start- (St) Endzeit (En) wird wie folgt dargestellt:



Energie über Schwellwert 1/2



Volumen über Schwellwert 1/2



OPTION DATENLOGGER

Der UltraMaXX bietet optional die Möglichkeit über 4 parallel arbeitende Datenregister vorbestimmte Parameter in einem festem Zeitintervall abzuspeichern. Diese abgespeicherten Werte können von autorisiertem Servicepersonal über die M-BUS Option oder über die optische Schnittstelle mit der Service-Software ausgelesen werden. Eine Anzeige der Werte über die LCD-Anzeige ist nicht möglich.

Jahres-Logger

Für 16 Jahre werden einmal im Jahr um 24:00 Uhr eines definierten Tages bis zu 6 Parameter gespeichert.

Monats-Logger

Für 48 Monate werden um 24:00 Uhr am letzten Tag des Monats bis zu 6 Parameter gespeichert.

Tages-Logger

Für 460 Tage werden um 24:00 Uhr bis zu 6 Parameter gespeichert.

Programmierbarer Logger

Für 1500 Schritte mit einer programmierbaren Zeit von 1 Minute bis zu 7 Tagen werden bis zu 6 Parameter gespeichert. Bei allen Loggern werden zusätzlich die Zeit und die internen Fehlermeldungen mit abgespeichert. Sollte der maximale Wert der Speicherungen eines Loggers erreicht sein, wird bei jeder folgenden Speicherung der älteste Wert verworfen und der neue Wert abgespeichert (rollierender Umlauf).

Speicherbare Parameter

- Volumen Wasserzähler 1
- Volumen Wasserzähler 2
- Volumen Wasserzähler 3
- Volumen Wasserzähler 4
- Volumen
- Volumen Tarif 1
- Volumen Tarif 2
- Wärmeenergie
- Kälteenergie
- Aktueller Maximalwert Durchfluss
- Zeit aktueller Maximalwert Durchfluss
- Aktueller Maximalwert Leistung
- Zeit aktueller Maximalwert Leistung
- Aktueller Maximalwert Vorlauftemperatur
- Zeit aktueller Maximalwert Vorlauftemperatur
- Zeit Tarif 1
- Zeit Tarif 2
- Energie Tarif 1
- Energie Tarif 2
- Durchfluss
- Rücklauftemperatur
- Vorlauftemperatur
- Leistung

Jedem Datenlogger können individuell bis zu 6 Parameter zugeordnet werden. Die Programmierung der Parameter wird vom autorisiertem Servicepersonal mit Hilfe der Service-Software über die M-BUS Option oder über die optische Schnittstelle vorgenommen.



EN	FR	DE	PL	IT	PT
EU DECLARATION OF CONFORMITY	DECLARATION UE DE CONFORMITE	EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE	DICHIARAZIONE CE DI CONFORMITÀ	DECLARAÇÃO CE DE CONFORMIDADE
Item codes	Code article	Artikelnummern	Numerary produktu	Codici articolo	Números de Item
56XX23...56XX79...56XX93... (X and ... = variable)					
Name and address of the manufacturer	Nom et adresse du fabricant	Name und Anschrift des Herstellers	Nazwa i adres producenta	Nome ed indirizzo del fabbricante	Nome e endereço do fabricante
ALLMESS GmbH, Am Voßberg 11, 23758 Oldenburg i.H., GERMANY					
This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.	La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant.	Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.	Niniejsza deklaracja zgodności wydana została na wyłączną odpowiedzialność producenta.	La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto la esclusiva responsabilità del fabbricante.	A presente declaração de conformidade é emitida sob a exclusiva responsabilidade do fabricante.
Object of the declaration	Objet de la déclaration	Gegenstand der Erklärung	Przedmiot deklaracji	Oggetto della dichiarazione	Objeto da declaração
Instrument model / Instrument: Integral UltraMaXX, Integral-MK UltraMaXX, CF-MK MaXX, CF-UltraMaXX MK, katoULTRAMAX MK, Integral-V UltraMaXX, Integral-V UltraMaXX, UltraMaXX, CF-V MaXX, CF-UltraMaXX Y, CF-UltraMaXX and CF-Ultramax					
Description: Heat meter					
The object of the declaration is the conformity with the corresponding harmonization legislation and standards	L'objet de la déclaration décrit la conformité avec la législation qu'aux normes harmonisées associées	Gegenstand der Erklärung ist Konform zu den einschlägigen Vorschriften der Union, den zuzugrunde gelegten harmonisierten Normen und den anderen technischen Spezifikationen oder normativen Dokumenten	Opisany powyżej przedmiot deklaracji jest zgodny z odpowiednim prawodawstwem Unii Europejskiej, normami technicznymi i innymi dokumentami normalizacyjnymi	L'oggetto della dichiarazione di conformità è conforme alla comunitaria armonizzazione e alle corrispondenti norme armonizzate	O objecto da declaração acima mencionada está em conformidade com a legislação comunitária aplicável em matéria de harmonização e as correspondentes normas harmonizadas
MID: 2014132/EU (EU Official Journal, L 96/149, 29.03.2014) EMC: 2014/30/EU (EU Official Journal, L 96/79, 29.03.2014) RoHS: 2011/65/EU (EU Official Journal, L 174/88, 01.07.2011) RED: 2014/53/EU (EU Official Journal, L 153/62, 22.05.2014), with radio option	Referenced technical specifications: DIN EN 1434-1/2/3/4/5:2016-02 DIN EN 62368-1:2016-05 DIN EN 60751:2009-05 DIN EN ISO 4064-2/4:2014-11 EN 300220-2 V3.2.1 (2018-06), with radio option EN 301489-3 V1.6.1 (2013-08), with radio option				
Where applicable, certificates issued by the notified body	Le cas échéant, certificats délivrés par l'organisme notifié	Gegebenenfalls von der benannten Stelle ausgestellte Bescheinigungen	Certyfikaty wydane przez jednostkę notyfikowaną, jeśli dotyczy	Se del caso, certificati rilasciati dall'organismo notificato	Se for esse o caso, certificados emitidos pelo organismo notificado
Notified body: LNE, 0071					
Place and date of issue	Date et lieu d'établissement	Ort und Datum der Ausstellung	Miejsce i data wydania	Lugogo e data del rilascio	Local e data da emissão
Oldenburg, 12.03.2024					
Signed for and on behalf of Name, Function, Signature	Signé par et au nom de Nom, Fonction, Signature	Unterszeichnet für und im Namen von Name, Funktion, Unterschrift	Podpisano w imieniu Inni i nazwisko, stanowisko, podpis	Firmato a nome e per conto di Nome e cognome, Funzione, Firma	Assinado por e em nome de Nome, Cargo, Assinatura
Harald Jöllenbeck Managing Director					
© Copyright 2024 Itron. All rights reserved. Document reference: 14911-AP					



Itron ist ein weltweit operierendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen, das sich der innovativen Nutzung von Energie und Wasser verschrieben hat. Wir bieten umfassende Lösungen zum Messen, Verwalten und Analysieren von Energie und Wasser. Unser breit gefächertes Produktportfolio besteht aus Geräten zur Messung von Elektrizität, Gas, Wasser und thermischer Energie sowie aus Steuerungstechnologien, Kommunikationssystemen, Software und Dienstleistungen. Darüber hinaus umfasst unser Angebot Managed Services und Beratungsdienste. Mit mehreren Tausend Mitarbeitern unterstützt Itron fast 8000 Kunden in über 100 Ländern mit Fachwissen und Technologie für einen besseren Umgang mit Energie- und Wasserressourcen. Gemeinsam können wir eine Welt schaffen, die ihre Ressourcen einfallreicher nutzt. www.itron.com/de

Zertifiziertes Unternehmen nach DIN ISO 9001 · Anerkanntes Qualitätsmanagementsystem nach EG-Richtlinie 2014/32/EU Modul D Zertifikat Nr. LNE-18199

© Copyright 2024 Art-Nr. 18197 - AH - Alle Rechte vorbehalten. - Änderungen vorbehalten. Technischer Stand: 03/2024 - AF. Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.



Wasser | Wärme | Systeme

ALLMESS GMBH

Am Voßberg 11
23758 Oldenburg i.H.
Germany

Tel: +49 (0) 43 61/62 5-0

Fax: +49 (0) 43 61/62 5-250

www.itron.com